

PFLEGEANLEITUNG FÜR INSTRUMENTE

NEUE Instrumente mit Seifenwasser abbürsten, spülen und trocknen. Anschließend durch den kompletten Hygienezyklus führen.

Grundsätzliche Anmerkungen

Neuinstrumente müssen grundsätzlich vor der ersten Benutzung/Sterilisation einer Grundreinigung unterzogen werden. Unverzichtbare Voraussetzung für die ordnungsgemäße Sterilisation der Instrumente ist eine wirksame Reinigung und Desinfektion.

Der Anwender ist für die Sterilität der Instrumente verantwortlich. Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass nur validierte Verfahren zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation angewandt werden. Die Sterilisationsgeräte müssen außerdem regelmäßig gewartet und überprüft werden. Auch die validierten Parameter bei den Reinigungs- und Sterilisationszyklen sind regelmäßig zu überprüfen.

Beachten Sie die Ausnahmen bei der Aufbereitung bestimmter Instrumente im Abschnitt "Besondere Verfahren". Beachten Sie außerdem die in Ihrem Land gültigen rechtlichen Bestimmungen sowie die Hygiene-Anweisungen der Arztpraxis bzw. des Krankenhauses.

Unsachgemäße Handhabung und Pflege, sowie zweckentfremdeter Gebrauch können zu vorzeitigem Verschleiß von chirurgischen/dentalen Instrumenten führen. Personen, die diese Instrumente verwenden, müssen Kenntnisse im Einsatz und der Handhabung chirurgischer/dentaler Instrumente, Zubehör und zugehöriger Geräte haben.

Durchsicht und Funktionsprüfung

Es ist sehr wichtig, jedes chirurgische/dentale Instrument vor jedem Gebrauch auf Brüche, Risse oder Fehlfunktionen zu untersuchen. Vor allem Bereiche wie Schneiden, Spitzen, Schlüsse, Sperren und Rasten, sowie alle beweglichen Teile sind sorgfältig zu prüfen. Benutzen Sie keine beschädigten Instrumente. Führen Sie Reparaturen nicht selbst durch. Service und Reparaturen sollten nur durch entsprechend trainierte Personen durchgeführt werden. Wenden Sie sich mit diesbezüglichen Fragen an den Hersteller oder Ihre medizintechnische Abteilung.

SCHRITTE ZUR INSTRUMENTENAUFBEREITUNG

Schutz des Personals und Dritter:

Beim Umgang mit allen gebrauchten und kontaminierten Instrumenten müssen Schutzhandschuhe getragen werden, welche die Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG erfüllen. Kontaminierte Instrumente müssen so früh wie möglich im Aufbereitungsprozess desinfiziert werden, um höchste Sicherheit des Personal im Umgang mit kontaminierten Instrumenten zu gewährleisten.

RKI-Klassifizierung:

Semikritisch:

Instrumente die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen.

Detaillklassifizierung Semikritisch "A"

Hierzu zählen z.B. Orthodontie-Zangen und andere orthodontische Instrumente und/oder Instrumente die ausschließlich für diesen Einsatz bestimmt sind.

Detaillklassifizierung Semikritisch "B"

Rotierende Instrumente die nicht für den chirurgisch-invasiven Einsatz bestimmt sind.

Hierzu zählen z.B.: Instrumente für allgemeine präventive, restaurative oder kieferorthopädische Behandlung.

Kritische Medizinprodukte:

Chirurgische invasive Produkte. Medizinprodukte zur Anwendung von Blut, Blutprodukten und anderen sterilen Arzneimitteln und Medizinprodukte, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen, einschließlich Wunden.

Detaillklassifizierung Kritisch "A"

Ohne besondere Anforderungen an die Aufbereitung. Hierzu zählen z.B. Universalgriffe, Spiegel, Sonden, PA-Sonden, Pinzetten, PA-Küretten, Meißel. Hauen, PA-Messer, Endo-Instrumente, Zangen, Klemmen & Nadelhalter, Füllungs- & Modellier Instrumente, Exkavatoren, Matrizenspanner, Wurzelheber, Periotome, Abhalter & Sperrer, Scheren, Raspatoreien und Schaber, Osteotome, Knochenmühle, Sinuslifttelevatoren und Raspatoreien, Messinstrumente.

Detaillklassifizierung Kritisch "B"

Mit erhöhten Anforderungen an die Aufbereitung, weil die Effektivität der Reinigung nicht durch Inspektion unmittelbar beurteilbar ist. Hierzu zählen z.B. Absauger, Waszerspritze, Holzzylinder, Osteotom, Trepshin und Membranstanzen.

PFLEGEANLEITUNG FÜR INSTRUMENTE

SPÜLEN

Spülen Sie sofort nach Gebrauch die kompletten Instrumente unter laufendem handwarmem Wasser. Bitte kein heißes Wasser verwenden. Das Spülen beseitigt Rückstände auf dem Instrument, wie z. B. Blut, Speichel, sonstige Körperflüssigkeiten und Zellstoff.

REINIGEN

Wenn die Reinigung nicht sofort nach dem Spülen vorgenommen werden kann, wird empfohlen, die Instrumente in eine geeignete (pH-neutrale) Reinigungslösung einzulegen (bitte Dosierung und Herstellerangaben genau beachten!). Für empfindliche Instrumente wie einige Nadelhalter oder Zahnfleissscheren empfehlen wir die manuelle Reinigung: siehe unter Punkt c.

A. ULTRASCHALL-REINIGUNG

Die Ultraschall-Reinigung ist die beste und nachhaltigste Art der Instrumenten-Reinigung für Instrumente aller Art, insbesondere für solche mit Gelenken, Scharnieren oder anderen beweglichen Teilen. Die Instrumente werden im Ultraschall-Gerät in der vom Hersteller empfohlenen Bearbeitungszeit gereinigt, üblicherweise 5 bis 10 Minuten. Legen Sie Instrumente mit Gelenken, Scharnieren oder anderen beweglichen Teilen in geöffneter Position in das Ultraschall-Bad. Stellen Sie sicher, dass die scharfen Klingen von Scheren, Skalpellmessern, Küretten etc. während des Reinigungsvorgangs keine anderen Instrumente berühren können. Alle Instrumente müssen komplett in der Lösung eingetaucht sein. Reinigen Sie niemals Instrumente aus unterschiedlichen Metallen zusammen in einem Reinigungszyklus. Wechseln Sie die Reinigungsflüssigkeit mindestens so häufig wie dies der Hersteller empfiehlt. Spülen Sie die Instrumente vorsichtig nach der Ultraschall-Reinigung unter fließendem Wasser, um die Reinigungslösung wieder zu entfernen.

B. THERMODESINFEKTOR-REINIGUNG

Befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller. Bitte beachten Sie, dass die Instrumente nach dem letzten Spülvorgang (vor dem Sterilisieren) mit Instrumentenöl eingölt werden müssen.

C. MANUELLE REINIGUNG

Wenn die Ultraschall-Reinigung nicht möglich ist, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Benutzen Sie feste Kunststoff-Reinigungsbürsten (z. B. Nylonbürsten etc.)
- Verwenden Sie keine Stahlwolle oder Metalldraht-Bürsten
- Verwenden Sie nur pH-neutrale Reinigungsmittel
- Empfindliche Instrumente vorsichtig komplett bürsten, spülen und getrennt von den anderen Instrumenten sterilisieren
- Stellen Sie sicher, dass alle Instrumentenflächen völlig sauber sind
- Nach dem Bürsten werden die Instrumente gründlich unter fließendem Wasser gespült
- Während des Spülens bitte Scheren, Arterienklemmen, Nadelhalter und andere „aufklappbare“ Instrumente öffnen und schließen, damit auch die Scharniere gut gespült und Rückstände entfernt werden

TROCKNEN, ÖLEN UND KONTROLLIEREN DER INSTRUMENTE

Sofort nach dem Reinigen und dem Spülen müssen die Instrumente vorsichtig getrocknet werden. Alle Instrumente mit Scharnieren, Arretierungen und beweglichen Teilen (Metall an Metall) wie Scheren, Arterienklemmen, Nadelhalter, Zahnzangen etc. sollten vor dem Sterilisieren geölt werden. Empfohlen werden medizinische Instrumenten-Pflegeöle. Verwenden Sie unter keinen Umständen technische Pflegeöle. Beim Vorgang des Ölens kann jedes Instrument auf seine einwandfreie Funktion und seine Beschaffenheit geprüft werden. Überprüfen Sie, dass:

- die Scherenklingen sanft gleiten und testen Sie die Scheren durch Schneiden in dünne Gaze (kein Papier verwenden).
- die Zangen genau ausgerichtete Spitzen haben.
- die Arterienklemmen und Nadelhalter zwischen den Branchen trocken sind, sich leicht öffnen und schließen lassen und die Gelenke nicht zu viel Spiel haben.
- die Absaugkanülen innenseitig sauber sind.
- die schneidenden Instrumente und Messer scharfe und unbeschädigte Klingen haben.

STERILISATION MIT AUTOKLAVEN

Nach dem Spülen, Reinigen, Trocknen, Ölen und Kontrollieren sind die Instrumente bereit zum Sterilisieren. Stellen Sie die Instrumente individuell oder in Sets zusammen:

• Einzel-Instrumente

Einweg-Beutel zur Sterilisation sind ideal. Der Beutel soll breit genug für die Instrumente sein. Bei Nadelhaltern und Arterienklemmen (mit Feder und Schloss) ist darauf zu achten, dass die Instrumente in der geöffneten Position sterilisiert werden können.

• Instrumenten-Sets

Platzieren Sie die Instrumente in die dafür vorgesehenen Edelstahl-Trays. Legen Sie schwere Instrumente auf den Boden des Autoklaven (wenn zwei oder mehrere Trays erforderlich sind). Arterienklemmen, Nadelhalter etc. mit geöffnetem Schloss sterilisieren, andernfalls können Risse in den Gelenken aufgrund der Hitzeentwicklung während des Autoklavier-Vorgangs entstehen. Außerdem werden die Instrumente nur komplett sterilisiert, wenn die gesamte Metalloberfläche vom Dampf erreicht werden kann.

Überladen Sie die Autoklaven-Kammer nicht.

Achtung: Am Ende des Autoklavier-Vorgangs – noch vor dem Trocknungsvorgang – entriegeln Sie die Tür des Autoklaven und öffnen Sie diese nur einen kleinen Spalt. Danach lassen Sie das Trocknungsprogramm mit der empfohlenen Zeit des Herstellers weiterlaufen. Falls die Autoklaven-Tür vor dem Trocknungsprogramm völlig geöffnet ist, drängt kältere Luft aus der Umgebung in die Kammer und an den Instrumenten kann sich Kondenswasser bilden. Auf dem Instrument zeigt sich dies in Form von Wasserflecken und es kann sich Feuchtigkeit im Sterilisationsbeutel bilden.

KALT-STERILISATION

Die Kalt-Sterilisation erreicht die Sterilität der Instrumente teilweise erst nach 10-stündigem Einwirken. Dieser lang anhaltende chemische Einfluss kann sich eventuell schädlich auf empfindliche Instrumente auswirken im Gegensatz zu einem 20-minütigen Autoklavier-Vorgang. Wenn die Instrumente lediglich desinfiziert werden müssen, ist die Kalt-Sterilisation gut geeignet, da hierbei die Desinfektion nur ca. 10 Minuten Zeit in Anspruch nimmt. Beachten Sie bitte den Unterschied zwischen:

• Steril

absolut keimfrei (keine lebenden Organismen und deren vermehrungsfähigen Formen, wie z. B. Sporen)

• Desinfiziert – keimarm

Verwenden Sie immer die geeignete Sterilisations- bzw. Reinigungstechnik, die dem Einsatz der Instrumente gerecht wird. **Wir erinnern:**

Die Sterilisation der Instrumente ersetzt **nicht** die Reinigung. Instrumente müssen **zuerst** gereinigt werden, **danach** können sie sterilisiert werden. Wir empfehlen auch, Einweg-Artikel **nicht** wieder zu verwenden. Einweg-Artikel sollen auch **nicht** desinfiziert oder sterilisiert werden. Wenn Sie Ihre Instrumente, meist aus modernen Edelstahl-Legierungen hergestellt, sorgfältig behandeln, werden diese auch sehr lange Zeit funktionsfähig bleiben.